

Postfach 143
3000 Bern 22

Artikel Anzeiger für das Nordquartier 8. Januar 2009

Fahrtenkontingent Stade de Suisse, Wankdorfcenter

Den Delegierten des DIALOG wurde vom Bauinspektorat an der Januarsitzung der erste Auswertungsbericht „Verkehrscontrolling Wankdorfcenter“ vom Juni 2007 vorgestellt. Pro Tag wurden 4'200 zusätzliche Fahrten für die Mantelnutzung im Stade de Suisse Wankdorf bewilligt. Nebst dem Fahrtenkontingent wurden drei weitere Prüfkriterien festgelegt: Erschliessungsgrundsatz, Quartierschutz und Leistungsfähigkeit des übergeordneten Strassennetzes.

Das Kriterium Fahrtenkontingent ist unter Berücksichtigung einer 10%igen Toleranz erfüllt. Ebenfalls erfüllt ist das Kriterium Erschliessungsgrundsatz, ca. 70% der Parkierer kommen via Papiermühlestrasse ins Wankdorfcenter. Nicht erfüllt ist das Kriterium – wen wundert – Quartierschutz. Sowohl im Quartier Wankdorffeld wie auf der hinteren Allmend wurden parkierende Besucher vom Wankdorfcenter festgestellt. Das Kriterium Leistungsfähigkeit des übergeordneten Strassennetzes ist teilweise erfüllt, insbesondere ist die Ausfahrtskapazität aus dem Parking problematisch. Im Zusammenhang mit dem Umbau Wankdorfplatz ist davon auszugehen, dass sich dieser Zustand vorübergehend – bis zum Abschluss der Umbauarbeiten – kaum bessern wird.

Der Bericht beruht auf Zahlen aus den Jahren 2006/2007. Seither sind neue wichtige Anbieter im Wankdorfcenter eingezogen. Diese Nutzungen führen zu mehr Verkehr und allgemeinen Lärmimmissionen im Umfeld des Stadions. Der Bericht 2008 wird zeigen, dass sich die Situation bezüglich Fahrtenkontingent verschlechtert hat. Schon der Bericht 2007 macht deutlich, dass dringender Handlungsbedarf in Bezug auf die Reduzierung der Fahrten und beim Quartierschutz besteht. So werden nach einer entsprechenden Baupublikation die Polleranlage an der Sempachstrasse in Betrieb genommen, und die Parkplätze auf der hinteren Allmend müssen ausserhalb von Grossveranstaltungen rigoros gesperrt werden. Für die Delegierten ist es wenig verständlich, dass diese Massnahmen erst jetzt umgesetzt werden. Sie sind Bestandteil der 2005 getroffenen Vereinbarung – hoffen wir, dass diese nun innert nützlicher Frist durchgesetzt werden.

Max Singer, Sekretär DIALOG Nordquartier

Bern 8. Januar 2009 / si